

# Mitarbeiter-Kontakte verbessern

## Honeywell lädt Personal zu „Gesundheitswochen 2002“ ein

**Glinde (kb).** Mitarbeiter aus 23 Nationen können nur wenige Unternehmen vorweisen. Dass diese multikulturelle Mischung zum einen für Horizont-Erweiterung sorgt, genauso aber eine Menge Probleme mit sich bringt, ist leicht nachzuvollziehen. Doch auch bei der Firma Honeywell geht es darum, als Betrieb eine hohe Produktivität zu erzielen. Das wiederum läuft nur mit niedrigem Krankenstand und positiver Einstellung der Mitarbeiter.

Vor diesem Hintergrund hat der Arbeitskreis Gesundheit mit Personalleitung, Betriebsrat, Gesundheitsbeauftragtem, Werksschutz, Werksmedizin und vielen Mitarbeitern die „Gesundheitswochen 2002“ ausgearbeitet, die in vier Schritten viel für die gut 1 300 Mitarbeiter tun sollen.

Das Programm begann bereits am Montag mit „Bewe-



Das Logo zur Aktion

gung“, berichtet Ralf Marten vom Personalmanagement. Mitarbeiter jeder Schicht hatten während der Arbeitszeit Gelegenheit, sich an Ständen und am Infobus unter anderem im Torschießen, Skaten oder Golfen zu üben oder ihre Fitness zu testen.

„Entspannung“ wird am Dienstag, 18. Juni, im Zentrum

stehen. Dabei sind auch Lungen-Checks und Infos über Atem- und Staubschutz an verschiedenen Ständen von Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft vorgesehen.

„Gesund genießen“ heißt es am Montag, 24. Juni. Hier soll auch im Bereich des Vertrauensmanns sowie Gesundheits-, Behinderten- und Suchtbeauftragten, Wilfried Ohldag, besonders angesprochen werden: Gemeinsam mit Suchtberatern gilt es, Grenzen des Genießens zu erfassen. Ein Fahrsimulator wird den Nüchternen zeigen, wie verschiedene Blutalkoholwerte Reaktionen verändern.

Der Höhepunkt wartet am Montag, 1. Juli, auf die Mitarbeiter: Bei einem fröhlichen Fest wird jede Nation zum Thema „Ernährung“ unter anderem eine kleine Kostprobe ihrer landestypischen Küche präsentieren.

22.07.2002